



## Beschlussvorlage

Nummer:

5/17/22

Datum:

15.09.2022

Abteilung	Verbandsvorsteher
	Herr Graf

### Vergabe einer Bauleistung Erneuerung der Schlammeindicker 2, KA Elsterwerda

#### Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt auf Grundlage des Ergebnisses einer Versuchsanlage auf der Kläranlage Elsterwerda, des Vorhabens „Erneuerung der Schlammeindicker, Scheibeneindicker 2, KA Elsterwerda“ den Zuschlag an das Unternehmen

**HUBER SE  
Industriepark Erasbach A1  
92334 Berching**

zu einem Angebotspreis in Höhe von **91.987,00 €** (brutto, 19% MwSt) zu vergeben.

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher werden ermächtigt, dem vorbenannten Unternehmen den Auftrag zu erteilen.

Beschluss - Nummer	Beschluss - Datum	Status	vertretene Mitglieder =Stimmen	Abstimmung		
				ja	nein	Enth.
5/17/22	04.10.2022	öffentlich				

\_\_\_\_\_  
Verbandsvorsteher

Siegel

\_\_\_\_\_  
Vorsitzender  
der Verbandsversammlung

**Begründung:**

Die Eindickung des Überschussschlammes der Kläranlage Elsterwerda wird über Trommeleindicker durchgeführt. Die Anlagen wurden mit der Errichtung der Kläranlage gebaut und sind seit 1994 in Betrieb. Die Trommeleindicker sind verschlissen, Ersatzteile sind nicht verfügbar (Patent Fa. Rentec). Im Zusammenhang mit der Anlagenoptimierung des Schlammanagements hat die Stadtentwässerung Dresden die kombinierte Eindickung von Überschussschlamm und Primärschlamm vorgeschlagen. Hierfür wurde mit einem Scheibeneindicker der Firma HUBER ein Versuch durchgeführt. Durch die kombinierte Vorentwässerung mit einem Scheibeneindicker verbessern sich die Gasausbeute bei der Faulung sowie die Stapelkapazitäten der Eindicker. Wassergehalte aus den Schlämmen können deutlich reduziert werden. Die vorhandenen Trommeleindicker sind hierfür ungeeignet. Die erste Anlage wurde 2020 (BV 3/25/20) durch die Firma Huber errichtet. Zur Absicherung des Anlagenbetriebs und Verbesserung der Durchsätze und Eindickungs-kapazitäten wurden auch schon die Trommeleindicker redundant ausgerüstet. Aus diesem Grunde soll ein zweiter Scheibeneindicker errichtet werden.

Die Maßnahme ist Bestandteil des Wirtschaftsjahres 2022 und wird aus Eigenmitteln des Wasser- und Abwasserverbandes finanziert. Die Realisierung erfolgt aufgrund langer Lieferfristen von ca. 20 Wochen in 2023.

Auf Grund der Einheitlichkeit wurde die Maßnahme zur ersten Anlage aus 2020/2021 sowie der alternativlosen Technologie ohne Ausschreibung vergeben.

Es wird empfohlen, erneut dem Vorschlag der Stadtentwässerung Dresden zu folgen und den Zuschlag an die Firma HUBER SE zu vergeben. Der Zuschlag soll in Höhe von 91.987,00 € (brutto, 19% MwSt) erteilt werden.